



Die Schule als Hühnerhof: Sechs Wochen lang dürfen sich Kraillinger Grundschüler um einen Hahn und vier Hennen kümmern und im Rahmen der Umweltbildung viel über ihre gefiederten Gäste lernen. Unser Foto zeigt (vorne v.li) Janne (10), Luis (9), Tina (9) und Luisa (11) mit der Eierkiste. Die Klassenlehrerin der 4 c, Melanie Giouros (hinten li.), betreut das Projekt. FOTO: SAUER

Hühner scharren im Pausenhof

Krailling – Wer zu früher Morgenstunde an der Kraillinger Rudolf-von-Hirsch-Straße des Weges kommt, vernimmt möglicherweise ein lautes Kikeri. Ein Bauernhof ist hier auf Höhe der Hausnummer 2 allerdings weit und breit nicht – vielmehr die örtliche Grundschule. Auf deren Pausenhof scharren fünf Hühner nach Körnern und Insekten, genauer gesagt ein Hahn und vier Hennen.

Als eine der ersten Grundschulen im Freistaat beteiligt

Hausmesse am 17.05. u. 18.05.14

bei Reisinger Sonnenstrom in Egenhofen von 9.30 bis 16.00 Uhr

www.reisinger-sonnenstrom.de

sich Krailling derzeit an einem neuen Projekt der Bayerischen Akademie für Naturschutz zur schulischen Umweltbildung. Sechs Wochen lang kümmern sich die Schüler um Hühner, füttern sie, misten aus, sammeln Eier ein und lernen dabei viel über ihre

gefiederten Gäste. „Bei Kindern lassen sich mit Tieren wichtige Kompetenzen entwickeln“, sagt Lehrerin Melanie Giouros, die das Projekt begleitet. Die Schulkinder lernen Verantwortung zu übernehmen, selbstständig zu handeln und vor allem die Natur

zu achten. Ihre Klasse 4 c schreibt sogar ein Hühnertagebuch. Den Stall mit großem Auslauf hat die Gräfelinger Seidlhofstiftung finanziert, auch die Hühner hat sie von einem Bio-Bauernhof besorgt.

Sollte der Hahn vor Sonnenaufgang einmal allzu laut krähen, reißt er die Nachbarschaft zumindest nicht unverhofft aus dem Schlaf. Die Schulkinder haben die Anwohner vorab mit Briefen über ihre ungewöhnliche Gästeschar informiert.